

<b>CDU-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 2591/2010 )
-------------------------------------------------

Eingereicht am 16.12.2010 um 14:00 Uhr.

**Verwaltungsausschuss, Ratsversammlung**

---

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2446/2010 (Änderung der Stadtbezirksgrenze zwischen dem Stadtbezirk 6 Kirchrode-Bemerode-Wülferode und dem Stadtbezirk 8 Döhren-Wülfel)**

**Antrag zu beschließen:**

Der Antragstext wird wie folgt gefasst:

Die Stadtbezirksgrenze zwischen dem Stadtbezirk 6 Kirchrode-Bemerode-Wülferode und dem Stadtbezirk 8 Döhren-Wülfel wird mit Beginn der nächsten Wahlperiode im November 2011 entsprechend der beigefügten Karte wie folgt geändert:

Aus dem Stadtbezirk 8 Döhren-Wülfel, Stadtteil Waldheim und Stadtteil Seelhorst, werden dem Stadtbezirk 6 Kirchrode-Bemerode-Wülferode, Stadtteil Bemerode, zugeordnet (siehe Karte, Anlage 1, gelber Bereich):

Die Fläche mit folgenden Begrenzungen: ab der Abfahrt von dem Messeschnellweg auf die Bemeroder Straße (Höhe Zuschlagstraße) entlang der Bemeroder Straße bis zur derzeitigen Grenze (etwa in Höhe der Straße Zum Waldteich), dann nord-westlich entlang des östlichen Waldrandes der Seelhorst (entsprechend der bisherigen Grenze) bis zur Straße am Döhrbruch, danach entlang des Messeschnellweges (nord-westlich) bis zur Abfahrt Richtung Bemeroder Straße.

Aus dem Stadtbezirk 6 Kirchrode-Bemerode-Wülferode; Stadtteil Bemerode, wird dem Stadtbezirk 8 Döhren-Wülfel, Stadtteil Mittelfeld zugeordnet (Siehe Karte, Anlage 1, blauer Bereich):

Die Fläche mit folgenden Begrenzungen: ab der Mailänder Straße bis zum östlichen Ende, dann südlich entlang des Weges, der östlich parallel des Boulevard de Montreal verläuft bis zur Debberoder Straße. Dieser Straße süd-westlich folgend bis zum Messeschnellweg, anschließend entlang des bisherigen Grenzverlaufes entlang des Messeschnellweges nördlich, bis zur Mailänder Straße.

**Begründung:**

Mit dem Bau des Messeschnellweges zu Beginn der 50er Jahre wurde der östliche Teil des Wald- und Erholungsgebietes Seelhorst vom damaligen Stadtteil Döhren und dem heutigen Stadtbezirk Döhren-Wülfel getrennt. Solange das Gebiet bis in die 90er Jahre weitgehend unbebaut blieb und nur zur Erholung diente, war die Anbindung an den Stadtbezirk Döhren-Wülfel durch zwei Fußgängerbrücken ausreichend.

Mit der Bebauung entlang der Bemeroder Straße (Wohngebiet Seelhorster Gärten) und besonders durch die Erschließung und Bau des Expo-Geländes entstand eine neue Situation.

Im nördlichen Bereich konnten Bewohner und Nutzer ihrem bisherigen Stadtbezirk nur auf großen Umwegen erreichen und haben sich weitgehend nach Bemerode orientiert. Im südlichen Bereich lief die Stadtbezirksgrenze quer durch Gebäude und Grundstücke.

Die Mehrheit der Stadtbezirke Kirchrode-Bemerode-Wülferode und Döhren-Wülfel hat deshalb gemeinsam vereinbart, dass der 78 ha große nord-östliche Teil des Stadtbezirks 8 an den Stadtbezirk 6 abgegeben wird. Dieser Bereich ist z.T. schon bebaut und es leben bisher ca. 400 Bürgerinnen und Bürger dort, was für Kirchrode-Bemerode-Wülferode zu einem Einwohnerzuwachs durch den Tausch führt.

Im Gegenzug dazu soll der Stadtbezirk 8, zu dem ohnehin schon ein Teil des ehemaligen EXPO-Ost Gebietes gehört, den restlichen Bereich des ehemaligen EXPO-Ost Gebietes erhalten. Dieser Bereich umfasst etwa 82 ha.

Der Vorteil dieser Lösung ist, dass so dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger entsprochen werden kann, die sich nicht zu Döhren sondern eher zu Bemerode zugehörig fühlen. Außerdem wäre dadurch sicher gestellt, dass das ehemalige EXPO-Ost Gelände und das Messegelände in einer Hand wären. Dadurch wird eine effizientere Entwicklung des gesamten Geländes ermöglicht, was sicher auch von stadtweiter Relevanz wäre.

Jens Seidel  
Vorsitzender

Hannover / 17.12.2010